

Medienmitteilung

Freiburg, 17. März 2020

Covid-19: Das HFR organisiert sich für die Bewältigung der Patientenströme

Das freiburger spital (HFR) wappnet sich für einen Anstieg der Anzahl infizierter Patienten, die eine medizinische Versorgung benötigen. Um die Abteilungen der Grundversorgung zu entlasten, hat das HFR die chirurgischen Aktivitäten am Standort Freiburg bereits reduziert und schliesst ausserdem ab Donnerstag, 19. März die Operationstrakte des HFR Riaz und des HFR Tafers. Mit dieser Massnahme wird Fachpersonal frei, um die Versorgung infizierter Patientinnen und Patienten am Standort Freiburg zu unterstützen. Gleichzeitig erhöht sich die Anzahl der für die Allgemeinmedizin verfügbaren Betten an den Aussenstandorten. Darüber hinaus werden im Hinblick auf einen möglichen krankheitsbedingten Personalmangel die Notaufnahmen des HFR Riaz und des HFR Tafers ab dem 19. März nachts geschlossen sein. An diesen beiden Standorten wird das Nachtpersonal die Tageteams der Notaufnahmen unterstützen.

Die Coronavirus-Epidemie bringt die Schweizer Spitäler in eine noch nie dagewesene Situation. Auch der Kanton Freiburg bildet hier keine Ausnahme. Der HFR ist das Herzstück des Systems und wappnet sich für einen massiven Anstieg der Zahl Infizierter, die eine medizinische Versorgung benötigen. Dies stellt hohe Anforderungen an die Intensivstationen und Notaufnahmen und erfordert zahlreiche Betten in der Inneren Medizin.

Aus diesem Grund werden nach der Einstellung der nicht dringenden chirurgischen Aktivitäten und der teilweisen Schliessung der Operationstrakte des HFR Freiburg – Kantonsspitals ab Donnerstag, 19. März auch die Operationstrakte des HFR Riaz und des HFR Tafers geschlossen. Durch diese Massnahme wird Fachpersonal frei, um die Versorgung am Standort Freiburg zu unterstützen. Ein Teil des Personals wird die gleiche Arbeit am Referenzstandort weiterführen, der andere Teil wird zur Unterstützung der bereits bestehenden Teams für neue Aufgaben geschult. Die Einstellung der Operationen ermöglicht auch die Zuweisung von Operationsbetten an die Allgemeine Innere Medizin, wodurch sich die Kapazität dieser Abteilung an den Aussenstandorten erhöht.

Auch die Mitarbeitenden des HFR werden vom Coronavirus nicht verschont. Im Hinblick auf einen möglichen Personalmangel und einem Anstieg der Anzahl Patienten organisiert sich das HFR neu und verstärkt die entsprechenden Teams. So werden die Notaufnahmen der Standorte HFR Riaz und HFR Tafers ihre Aktivitäten auf die Spitzenzeiten tagsüber konzentrieren (8 bis 22 Uhr) und nachts schliessen. Die neuen Öffnungszeiten gelten ab Donnerstag 19. März.

Das üblicherweise nachts tätige Personal wird die Tageteams der Notaufnahmen dieser beiden Standorte unterstützen. Die Notaufnahme in Freiburg steht den Patientinnen und Patienten jederzeit offen (24h/24). Ausserdem haben die Zelte zur Schnelltriage der Coronavirus-Fälle in der Notaufnahme des HFR Freiburg – Kantonsspitals den Betrieb aufgenommen.

Medienmitteilung
Freiburg, 17. März 2020

Mit diesen Massnahmen bereitet sich das HFR auf den für die kommenden Wochen erwarteten Anstieg der Zahl der Covid-19-Patienten vor. Ziel ist es, die Kapazität der Intensivstation zu verdoppeln, die Anzahl der Betten in der Inneren Medizin auf 300 zu erhöhen und die Teams zu verstärken. Je nach Entwicklung der Situation werden zu einem späteren Zeitpunkt weitere Massnahmen folgen.

Das HFR dankt der Freiburger Bevölkerung für ihr Verständnis und seinen Mitarbeitenden für ihr enormes Engagement in dieser ausserordentlichen Situation.

Auskünfte

PD Dr. med. Lennart Magnusson, Chefarzt und Verantwortlicher des Führungsstabs
T 026 306 37 80

Medienstelle

Jeannette Portmann, Kommunikationsbeauftragte
T 026 306 01 25